

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

ich wünsche Ihnen und euch ein frohes und vor allem gesundes neues Jahr, das Sie und ihr in den Familien hoffentlich gut beginnen könntet. Langsam nähern sich die Weihnachtsferien dem Ende und ich möchte daher auf einige wichtige Dinge und Regelungen hinweisen.

Einreise nach Deutschland nach einem Auslandsaufenthalt

(Einreiseinformationen in verschiedenen Sprachen finden Sie unter:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/infos-reisende/einreise-sms-sprachen.html>.)

Bitte beachten Sie unbedingt die derzeit geltenden Einreisebestimmungen, sollten Sie sich während der Ferien im Ausland aufgehalten haben. Diese finden Sie zusammengefasst auf einem [Merkblatt des RKI](#). Wichtig ist, dass Sie sich nach einem Aufenthalt in einem Hochrisikogebiet 10 Tage in Quarantäne begeben müssen. Diese kann verkürzt werden, wenn Sie einen Impf- oder Genesenennachweis über <https://www.einreiseanmeldung.de> übermitteln. Nicht geimpfte oder genesene Personen können sich frühestens 5 Tage nach der Einreise freitesten (Die Freitestung kann nicht in der Schule stattfinden.) und das Ergebnis muss ebenfalls unter <https://www.einreiseanmeldung.de> übermittelt werden. Das RKI führt eine Liste der Länder, die derzeit als [Hochrisikogebiete](#) ausgewiesen sind.

3G-Regel in Bussen und Bahnen

Seitens der MVG wurden wir darauf hingewiesen, dass alle nicht immunisierten Schülerinnen und Schüler einen negativen Testnachweis mit sich führen müssen, um Schulbusse und Bahnen am 10.01.21 (Montagmorgen) nutzen zu können. Dies bedeutet für Sie, dass Ihr Kind (sofern es nicht genesen und nicht geimpft ist) am Sonntag einen Termin in einem Testzentrum benötigt und sich dort testen lassen muss. Da ab Montag in den Schulen wieder regelmäßig getestet wird, sind zusätzliche Testnachweise für die Nutzung der Busse und Bahnen für die weitere Woche nicht notwendig.

Testungen am ersten Schultag nach den Ferien

Da sich die ansteckende Omikron-Variante des Coronavirus zunehmend verbreitet und auch geimpfte und genesene Personen infiziert sein können, nehmen in der ersten Schulwoche alle Schülerinnen und Schüler an den Testungen teil – unabhängig davon, ob sie geimpft oder genesen sind. Natürlich ist es sinnvoll, auch über die erste Schulwoche hinaus weiterhin an den regelmäßigen Selbsttests teilzunehmen. Selbstverständlich kann Ihr Kind auch jeweils einen negativen Testnachweis aus einem Testzentrum vorlegen. Dieser darf jedoch maximal 24 Stunden alt sein.

Schutzimpfungen gegen das Coronavirus für Kinder und Jugendliche

Seit August 2021 empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) allen Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren die Corona-Schutzimpfung. Auch eine [Boosterimpfung](#) für diese Altersgruppe ist seit Ende Dezember in den Impfstellen zugelassen.

5. Januar 2022

- Schulleiterin:
E. Päckert
- Stellvertretender Schulleiter:
H. Bieda
- Didaktischer Leiter:
J. Leiß
- Abteilungsleiter 5 – 7:
M. Lubienski
- Abteilungsleiterin 8 – 10:
A. Ellenbeck
- Sekretariat:
K. Braselmann

Ebenso können seit Mitte Dezember auch Kinder im Alter zwischen 5 und 11 mit einem angepassten Impfstoff geimpft werden. Genauere Informationen zu den [Schutzimpfungen von Kindern](#) finden Sie auf der Seite des Bundesministeriums für Gesundheit.

Impftermine lassen sich in den meisten [Impfstellen des Märkischen Kreises](#) online buchen oder Sie suchen nach [Arztpraxen](#) über die Seite der kassenärztlichen Vereinigung. Sprechen Sie natürlich auch Ihren Kinderarzt oder Hausarzt in diesem Zusammenhang an.

Regelungen im Schulalltag

Insgesamt bleibt abzuwarten, wie sich die Lage in den Schulen und für uns innerhalb der HQS im Zuge der fünften Welle der Pandemie mit der Omikronvariante entwickelt. Ich gehe davon aus, dass der Schulbetrieb am kommenden Montag regulär starten wird. Alles Weitere wird sich dann zeigen.

Zwingend notwendig ist es daher weiterhin, zuverlässig eine passende Maske zu tragen und diese regelmäßig zu wechseln. Auch die Nase muss vollständig von der Maske bedeckt sein! Leider gibt es immer noch einzelne Schülerinnen und Schüler, die bereits in den Fluren ihre Masken nach unten ziehen oder sie ganz abnehmen. Gerade dort, wo sich viele Schüler begegnen und viel Bewegung stattfindet, ist das Ansteckungsrisiko jedoch besonders hoch. Mittlerweile gibt es sowohl OP-Masken, als auch FFP2-Masken in kleinen Größen, sodass diese auch bei kleineren Gesichtern gut sitzen.

Auch das regelmäßige Lüften der Klassenräume bei winterlichen Temperaturen wird uns weiterhin begleiten. Ihr Kind kann gerne – wie im vergangenen Jahr auch – eine Decke mit zur Schule bringen, um sich vor der Kälte zu schützen. Die Decke muss jedoch im Gebäude verbleiben und kann nicht mit in die Pause genommen werden.

Bitte beobachten Sie Ihr Kind bei Krankheitssymptomen, die auf eine Infektion mit dem Coronavirus hinweisen können, genau und lassen Sie es in einem solchen Fall zunächst zuhause. Nehmen Sie dann Kontakt zu Ihrem Kinder- oder Hausarzt auf und lassen Sie dies ggf. abklären.

Gemeinsam haben Sie als Eltern, Ihre Kinder und wir als Lehrerinnen und Lehrer die Herausforderungen der Pandemie in den vergangenen zwei Jahren an der HQS gut gemeistert. Dies ist der Vorsicht und Umsicht aller Beteiligten zu verdanken. Auch wenn uns alle diese zwei Jahre sehr angestrengt haben, wünsche ich mir auch für 2022, dass dieses wertschätzende und respektvolle Miteinander weiterhin bestehen kann. Als Schule sind wir eine Solidargemeinschaft, in der wir Werte wie gegenseitige Verantwortung, Rücksichtnahme, Vielfalt, Wertschätzung, Meinungsvielfalt uvm. täglich leben und erleben. Wenn wir diese Werte weiterhin in den Mittelpunkt stellen, können wir sicherlich auch die weiteren Herausforderungen der Pandemie erfolgreich bestehen.

Herzliche Grüße und alles Gute für Sie und Ihre Familien in 2022,

E. Päckert

(Schulleiterin)

- Schulleiterin:
E. Päckert
- Stellvertretender Schulleiter:
H. Bieda
- Didaktischer Leiter:
J. Leiß
- Abteilungsleiter 5 – 7:
M. Lubienski
- Abteilungsleiterin 8 – 10:
A. Ellenbeck
- Sekretariat:
K. Braselmann